



GEW-Forderung für die Länder-Tarifrunde 2017

Insgesamt sechs Prozent mehr Gehalt!

// Die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes gehen mit einem Forderungspaket von sechs Prozent Gesamtvolumen in die Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL), die am 18. Januar beginnen. Die Entgelte der Landesbeschäftigten sollen durch die Gehaltserhöhung mit den Einkommen bei Bund und Kommunen Schritt halten. Dazu gehören die Einführung einer sechsten Erfahrungsstufe in den Entgeltgruppen 9 bis 15 und die Übernahme weiterer struktureller Verbesserungen aus dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die GEW setzt sich auch im Länderbereich für eine Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe ein. //

Eine ordentliche Gehaltserhöhung für die Landesbeschäftigten ist notwendig und sie ist auch bezahlbar. Die wirtschaftlichen und tarifpolitischen Rahmenbedingungen sind günstig. 2016 lagen die Steuereinnahmen der Länder fast fünf Prozent höher als 2015. Die Wirtschaftsinstitute erwarten für die kommenden Jahre einen weiteren Anstieg. Die Gewerkschaften haben in den vergangenen Jahren gute Tarifabschlüsse erzielt, die angesichts der anhaltend niedrigen Inflation eine deutliche Reallohnsteigerung und einen Umverteilungseffekt zugunsten der Beschäftigten brachten. Der öffentliche Dienst hat durch die guten Tarifabschlüsse in jüngster Zeit im Vergleich zur allgemeinen Lohnentwicklung etwas aufgeholt, es gibt aber weiterhin Nachholbedarf.

Im Vergleich zu den Entgelttabellen des TVöD (Bund und Kommunen) wird die Tabelle zum Tarifvertrag der Länder (TV-L) ab dem 1. Februar 2017 im Schnitt ca. vier Prozent

niedriger liegen. Wichtigstes Ziel für die Beschäftigten ist daher, diese Lücke zu schließen, um ein Auseinanderdriften der Gehälter im öffentlichen Dienst zu verhindern.

Die zentrale Forderung der Gewerkschaften für die Tarifrunde lautet:

Erhöhung der Tabellenentgelte im Gesamtvolumen von sechs Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten.

Darin enthalten ist die Forderung nach einer **Stufe 6 der Entgelttabelle** für alle Entgeltgruppen. Bisher gibt es in den Entgeltgruppen 9 bis 15 des TV-L nur fünf Erfahrungsstufen. Mit einer **sozialen Komponente** in Form eines Sockel- oder Mindestbetrages soll sichergestellt werden, dass alle Beschäftigtengruppen gleichermaßen von dem Gesamtvolumen profitieren.



BILDUNG IST MEHRWERT!

Für die GEW von großer Bedeutung ist darüber hinaus die Forderung nach einer **Angleichung der Bezahlung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst der Länder an die der Kommunen**. Dieses GEW-Anliegen wurde in den gemeinsamen Forderungskatalog der Gewerkschaften aufgenommen.

In den Verhandlungen wird es erneut darum gehen, **das Befristungsunwesen im öffentlichen Dienst, insbesondere im Bereich Wissenschaft und Hochschulen, einzudämmen**. Außerdem sollen die Ausbildungsentgelte und die Entgelte der Praktikantinnen und Praktikanten um 90 Euro monatlich erhöht, eine verbindliche Übernahmeregulierung für Auszubildende vereinbart und deren Urlaubsanspruch auf 30 Tage im Jahr angehoben werden.

Das Tarifergebnis soll zeit- und wirkungsgleich auf die **Beamtinnen und Beamten** sowie die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger der Länder und Kommunen übertragen werden. Diese Kolleginnen und Kollegen dürfen zwar – nach herrschender Rechtsauffassung – nicht streiken, sind aber aufgefordert, sich an Aktionen und Demos zu beteiligen, um die Tarifforderungen zu unterstützen.

Unsere Gehaltsforderung ist gut begründet und sie ist bezahlbar. Doch die Länderarbeitgeber werden nicht freiwillig darauf eingehen und es erneut auf Warnstreiks ankommen lassen. Nur wenn die Kolleginnen und Kollegen gemeinsam und entschlossen für ihre Forderungen auf die Straße gehen, wird es ein gutes Tarifergebnis geben.

**Deshalb:
Stärkt die Tarifbewegung, folgt den Warnstreikaufrufen der GEW!
Gemeinsam können wir mehr erreichen!
Alle weiteren Infos findet ihr auf der GEW-Website unter:
www.gew.de/troed2017/
und in der Januar-Ausgabe der „Erziehung und Wissenschaft“**

Impressum: GEW – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft - Andreas Gehrike (V.i.S.d.P.), Gesa Bruno-Latocha - Reifenberger Straße 21, 60489 Frankfurt Januar 2017

Antrag auf Mitgliedschaft

Bitte in Druckschrift ausfüllen

**TVL – Tarifinfo Nr. 1
Januar 2017**



Online Mitglied werden
www.gew.de/mitglied-werden

Persönliches

Nachname (Titel) _____ Vorname _____

Straße, Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____ Staatsangehörigkeit _____

gewünschtes Eintrittsdatum _____

bisher gewerkschaftlich organisiert bei _____ von _____ bis (Monat/Jahr) _____

weiblich männlich

Berufliches

Berufsbezeichnung (für Studierende: Berufsziel), Fachgruppe _____

Diensteintritt / Berufsbeginn _____

Tarif- / Besoldungsgebiet _____

Tarif- / Besoldungsgruppe _____ Stufe _____ seit _____

monatliches Bruttoeinkommen (falls nicht öffentlicher Dienst) _____

Betrieb / Dienststelle / Schule _____

Träger des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____

Straße, Nr. des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____

Postleitzahl, Ort des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____

Bitte per Fax an 069/78973-102 oder an:
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,
Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.

Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ0000013864

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber/in) _____

Kreditinstitut _____

BIC _____

IBAN _____

Beschäftigungsverhältnis:

angestellt beurlaubt ohne Bezüge bis _____ befristet bis _____

beamtet in Rente/pensioniert Referendariat/Berufspraktikum

teilzeitbeschäftigt mit _____ Std./Woche im Studium arbeitslos

teilzeitbeschäftigt mit _____ Prozent Altersteilzeit Sonstiges _____

Honorarkraft in Elternzeit bis _____

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten.
Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

Ort / Datum _____ Unterschrift (Antrag auf Mitgliedschaft) _____ Ort / Datum _____ Unterschrift (SEPA-Lastschriftmandat) _____

Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten sind nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt. **Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an den für Sie zuständigen Landesverband der GEW bzw. an den Hauptvorstand. Vielen Dank – Ihre GEW**